

Liebe Interessenten/innen zur Gründung einer Bürgerinitiative!

Bei mehreren Informationsveranstaltungen der Gemeinde Köstendorf wurde das ÖBB-HL-Projekt Streckenausbau Salzburg bis Köstendorf diskutiert und über den jeweiligen Stand der Einreichung berichtet.

Mit Ende Dezember 2018 hat nun die ÖBB Infra beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie die Projektunterlagen abgegeben. Der Gemeinde Köstendorf, als eine der sogenannten Standortgemeinden, wurden die Unterlagen mit 10. Jänner 2019 vom bmvit, zugesendet.

Auch die Gemeinde Köstendorf hat in Zusammenarbeit mit einem engen Kernteam, welches bei der letzten Gemeindeveranstaltung am 15. Nov. 2018 namhaft gemacht wurde und die Grundlage der zu gründenden Bürgerinitiative darstellen soll, die ca. 5500 Seiten umfassende Unterlage so weit als möglich durchforstet.

Gemeinsam und mit Unterstützung unserer Rechtsanwältin Fr. Dr. Moser haben wir gravierende Mängel in den Unterlagen aufgezeigt und noch rechtzeitig bis 9. Februar 2019 eine Stellungnahme an das zuständige Bundesministerium weitergeleitet. In einer Pressekonferenz wurde über die wesentlichen Punkte und Inhalte berichtet.

Wir dürfen klar und unmissverständlich darüber informieren, dass es sich seitens des Ministeriums zur Zeit um KEIN Edikt bzw. um keine Veröffentlichung des UVP Verfahrens handelt. Zur Zeit wird nur die Vollständigkeit der Unterlagen geprüft. Standortgemeinden, Fachbereiche und andere Behörden könnten Stellungnahmen abgeben. Die Behörde hat nun zu klären, ob noch Unterlagen seitens der ÖBB Infra für das Verfahren nachzureichen sind.

Gemäß Paragraph 24a Abs. 4 UVP haben wir als Gemeinde Köstendorf eine umfassende Stellungnahme innerhalb der Fristsetzung zu folgenden Themen abgegeben:

Lärm, Luft, Schadstoffe in Zusammenhang mit Emission und Immission, Verkehr und seine Auswirkungen, Bodenverbrauch, 110 KV Freileitung mit Einbindung Unterwerk, natürliche, radioaktive Stoffe im Erdreich, Ausgleichsmaßnahmen und Tiere und Pflanzen, Wasser, Förderband, Tourismus, Ergänzungen über die Beschreibung des Bauvorhabens, nicht erkennbarer weiterer Ausbau Richtung Wien - also eine umfangreiche Stellungnahme, die weit über den jetzigen Erhebungsstand hinausreicht.

Trotzdem sind wir der Meinung, dass wir früh genug das Bundesministerium in Kenntnis setzen wollen, worum es uns als Gemeinde sowie den betroffenen Grundbesitzern geht.

Bei einer weiteren **Infoveranstaltung am Montag, 25. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Festsaal des Freizeitcenters Köstendorf** werden wir zu nachstehenden Themen Fachexperten am Podium für Anfragen haben:

- Radon u. natürliche Radioaktivität
- Umweltmedizin – Grundsätzlich Vorgangsweise bei der medizinischen Beurteilung von Lärm und Luftschadstoffen inkl. Radon bei einem langen Bauvorhaben.
- Zu erwartender Verkehr während der Bauphase

Wir möchten in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hinweisen, dass im weiteren Schritt des Verfahrens (nach öffentlicher Kundmachung) eine Bürgerinitiative Parteienstellung hat.

Voraussetzung - es sind mindestens 200 Unterschriften vorhanden.

Genauere Auskünfte über den momentane Stand zur Gründung der Bürgerinitiative und die weitere Vorgangsweise werden wir bei der Infoveranstaltung besprechen.

Euer Bürgermeister Wolfgang Wagner